



### **Inventur- und Aufräumaktion**

Wie mit Schulpflegschaft und Schulkonferenz abgesprochen werden wir am 20. Mai eine Aufräumaktion in der Schule durchführen.

An diesem Tag endet der reguläre Unterricht nach der vierten Stunde. Anschließend werden die Möbel der Klassen- und Kursräume durch die Klassen unter Anleitung der Klassenleiter gereinigt, die Räume selbst und das Gebäude aufgeräumt.

Da die Ordnung des Bestandes einiger Fachräume wesentlich mehr Zeit in Anspruch nehmen dürfte, ist im Vormittagsbereich verstärkt mit Vertretungsunterricht zu rechnen.

### **Schulhofmöblierung**

Endlich sind auch die zu Beginn des vergangenen Schuljahres beantragten Mittel für die Schulhofmöblierung (massive Bänke und Tische) genehmigt. Die Möbel selbst wurden bereits bestellt, so dass wir rechtzeitig zur freundlicheren Jahreszeit auch mit einigen neuen Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof (Nordseite des Pavillons) rechnen können.

### **Verschobene /neue Termine**

- 22.05.03 Erprobungsstufenkonferenz der Jgst. 6 (verlegt vom 21.05)
- 03.06.03 Zeitzeugenbesuch (H. Zimmermann) für die Jgst. 10
- 4./5.07.03 großes Sportfest mit Sponsorenlauf und Fußballturnier
- 09.07.03 Schulkonferenz (aufgrund erst kürzlich bekanntgebener Fristen vorverlegt)

### **Stand der Planungen zum Pumpwerk**

Unmittelbar vor Ostern fand ein Treffen zwischen den Schulleitern und Schulpflegschaftsvorsitzenden des Rhein-Gymnasiums und der benachbarten Grundschule und Vertretern der Stadt unter Leitung des Schulverwaltungsamtes statt, aus dem hervorging, dass die Bauarbeiten für das seit Jahren geplante Pumpwerk auf unserem Grundstück trotz frühzeitiger Alternativvorschläge unsererseits nach den Sommerferien beginnen sollen. Die Anbindung der auf Hof 3 einzurichtenden Baustelle wird durch die Zufahrt unter der Grundschule erfolgen.

Während der etwa zweijährigen Bauzeit wird eine lärmschützende Bauwand Hof 2 (jetziger Schülerparkplatz) abriegeln, der mit Beginn der Bauarbeiten zum regulären Schulhof umfunktioniert wird. Ersatzparkplätze für Schüler werden in dem rheinseitig an den Grundschulhof anschließenden Gelände ausgewiesen.

Um durch Baufahrzeuge bedingte Unfallgefahren für die Schülerschaft auszuschließen, haben sich die Vertreter der städtischen Behörden bereit erklärt, für eine Unterbrechung der Zu- und Abfahrt der Baufahrzeuge in der Zeit zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr und der Mittagszeit (12.35 – 13.40 Uhr) einzutreten. Für Fahrräder wird in dieser Zeit ein provisorischer Zugang im nördlichen Teil des Schulgrundstücks eröffnet werden. Besonders umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen werden selbstverständlich für die Umgebung des Hofes 3 ins Auge gefasst.

Trotz all dieser Maßnahmen werden die Bauarbeiten vorübergehend – d.h. vor allem in der Phase des Aushubs (wahrscheinlich September bis Dezember 2003) - zu spürbaren Belastungen des Schulbetriebes führen, für deren Minimierung wir seit Jahren kämpfen und für die wir nach Beendigung der Bauarbeiten durch Mitnutzung der auf das Pumpwerk aufgesetzten neuen Turnhalle der Grundschule (Zusage der Grundschulleitung) und den Ausbau eines regulären Sportplatzes (Zusage der Stadt) entschädigt werden sollen.

### **Lernort Ruhrgebiet**

Am 29.04.03 unternahmen die Klassen 9a und 9c gemeinsam eine historische Exkursion zu den Brennpunkten der Industrialisierung in Oberhausen (Rheinisches Industriemuseum und „Eisenheim“, das älteste erhaltene Arbeiterquartier des Reviers) und in Essen (Zeche Zollverein).

Kontrapunkt dieser Eindrücke war das „Centro“ in Oberhausen, das den Strukturwandel der Region eindrucksvoll widerspiegelt. Wie so viele Unternehmungen, die uns an Lernorte außerhalb der Schule führen, wurde auch diese Fahrt durch den **Förderverein** des Rhein-



Gymnasiums unterstützt, dem wir hiermit Dank sagen wollen. (ho)

### **Suchtpräventionsabend für Eltern der Stufe 6 am 29. 4. 2003**

Zum dritten Mal nach 2001 und 2002 waren Eltern der Stufe 6 eingeladen, an einem Informationsabend zum Thema „Suchtprävention“ in der Aula unserer Schule teilzunehmen. Viele Eltern und einige Lehrer/innen folgten der Einladung des AK (Sehn-) Sucht und setzten sich in einem großen Stuhlkreis unter Anleitung des Referenten Markus Theis vom SKM mit diesem wichtigen Thema auseinander.



Eltern sind natürlich besonders daran interessiert, ihre Kinder vor dem Missbrauch von Suchtmitteln zu schützen bzw. sie gegen die Abhängigkeit von Drogen zu stärken. Dazu kann es hilfreich sein, sich der Risiko - sowie der Schutzfaktoren bewusst zu werden, die auf das „Suchtverhalten“ von Jugendlichen und Erwachsenen Einfluss nehmen können.

Dazu hier eine kleine Übersicht zur Information:

Risikofaktoren	Schutzfaktoren
Vererbung, Erbanlagen	Selbstvertrauen, positives Selbstwertgefühl
häufiges uneindeutiges Erziehungsverhalten	Fähigkeit und Bereitschaft sich mit Konflikten auseinander zu setzen
Verfügbarkeit von Suchtmitteln, z.B. alkoholische Getränke, die einladend und verführerisch im Wohnzimmer stehen	Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation
Missbrauch von Suchtmitteln in der Familie	Selbstkontrolle, Frustrationstoleranz (Wie verarbeite ich Enttäuschungen und gebe damit meinen Kindern ein Beispiel?)
ein „problematischer“ Freundeskreis der Kinder und Jugendlichen	Bewältigung von Stress (Wie verarbeite ich hohe Belastung oder sogar Überforderung ?)

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gern an den AK (Sehn-) Sucht wenden und über uns den Kontakt zu Herrn Theis herstellen: vom Hofe, Tel. 02204 / 810 878.

vom Hofe, Foto: Göbels

## **AG Rechtskunde für die künftige Jahrgangsstufe 10**

Ende April erreichte das Rhein-Gymnasium ein Schreiben des Landgerichtes Köln mit der Ankündigung, im ersten Halbjahr des kommenden Schuljahres für die Klassen 10 eine AG Rechtskunde einrichten zu können. Bei ihrem persönlichen Besuch stellte die für die Leitung dieser AG benannte Rechtsanwältin Birgitt Faust in kurzer Form ihr Programm vor: Keine langweiligen Paragraphen, sondern Fallbeispiele aus der Praxis – kein Frontalunterricht, sondern lebendiger Austausch zwischen Dozentin und Schülern – darüber hinaus Teilnahme an Sitzungen des Landgerichtes.

Die AG soll 12 Doppelstunden umfassen, wovon zwei verbindlich zur Thematisierung der Problematik des Rechtsradikalismus zu verwenden sind. Es ist daran gedacht, pro Woche eine Doppelstunde am frühen Nachmittag abzuhalten (wobei der endgültige – und dann regelmäßige – Termin naturgemäß kurzfristig nach dem neuen Stundenplan festzulegen ist).

Da sich mehr als 30 Schüler unserer Schule für eine Teilnahme an dieser AG interessieren, scheint das Thema als besonders wichtig eingeschätzt zu werden. Die Koordination der Veranstaltung hat Herr Prinz übernommen. Die neuesten Informationen zur AG sind jeweils im Vertretungskasten zu finden. (pr)